

Secutex® Soft Rock - Geotextilwall Lubmin, Mecklenburg-Vorpommern

Küstenschutz

- **Projektname**
Geotextilwall Lubmin, Mecklenburg-Vorpommern
- **Ausführendes Bauunternehmen**
Colcrete - von Essen Wasserbau GmbH & Co. KG, Ueckermünde
- **Produkte**
Secutex® Soft Rock R 601





Herausforderung

Die Sturmflut im Jahr 2017 und zwei Sturmfluten im Jahr 2019 führten im Seebad Lubmin zu einem starken Rückgang der Sanddüne durch Erosion, sodass kurzfristig Handlungsbedarf bestand. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse vor Ort konnte die Küstenschutzdüne nicht ihrem Sollquerschnitt entsprechend ausgebildet werden. Daher musste für den Fall eines drohenden vollständigen Abtrags der Sanddüne im Sturmflutfall eine Zusatzkonstruktion die Funktion als letzte Barriere gegen Durchbruch übernehmen.

Lösung

Eine Lösung war schnell gefunden: Geotextile Sandcontainer kamen in dem Bereich zum Einsatz, der bei einer Sturmflut auf jeden Fall stehen bleiben muss. Dafür wurde hier zunächst der Sand abgetragen. Dann folgte die Platzierung der geotextilen Sandcontainer Secutex® Soft Rock Versetzt aufgestapelt und zur Landseite geneigt bilden sie einen sogenannten Geotextilwall. Geotextilwälle als Verstärkung von Dünen sind den größten Teil ihres Nutzungszeitraums über von Sand bedeckt und wirken natürlich. Nach einem entsprechenden Sturmflutereignis wird die Sanddüne in der Gesamtgeometrie wiederhergestellt und wirkt wieder naturnah.

Rund 33.000 geotextile Container Secutex® Soft Rock sind auf einer Länge von 1,8 km Küste vor Lubmin verbaut worden. Jeder einzelne wurde direkt am Strand mit einem Kubikmeter Sand befüllt. Ein befüllter Sandcontainer wiegt ca. 1,2 Tonnen. Die Bauarbeiten waren Ende 2020 abgeschlossen.

Fazit

Der Bürgermeister in Lubmin berichtete, dass der Geotextilwall aus Sandcontainern genau die Lösung darstellt, die sich die Lubminer seit langem gewünscht haben. Die Anwohner sind sehr zufrieden mit der Küstenschutzlösung und freuen sich über die verbesserte Sicherheit. Vergleichbare Küstenschutzbauwerke wurden bereits in Rerik und Warnemünde realisiert.